

„Ein gigantisches Geschichtsbild von unerhörter Spannung“

Am 13. September erscheint:

MICHAEL PRAWDIN

Tschingis-Chan und sein Erbe

Ergänzte und bis auf die Gegenwart fortgeführte Ausgabe

532 Seiten mit 20 Tafeln und 8 Karten. In Leinen M 6.50

Michael Prawdin hat hier seine beiden glänzend beurteilten, auf umfassendes russisches und chinesisches Quellenmaterial sich stützende Bücher „Tschingis-Chan. Der Sturm aus Asien“ und „Das Erbe Tschingis-Chans“ zusammengefaßt und bis zu den Fernost-Problemen der Gegenwart fortgeführt. Die unerhört spannende Geschichte des Welteroberers Tschingis-Chan, der als einfacher Mongole mit einer Schar treuer Anhänger auszog und sich in einem unvergleichlichen Siegeslauf fast die gesamte damals bekannte Welt unterwarf und so gut organisierte, daß unter seinem Enkel Kubilai ein Mann wie Marco Polo ohne Schwierigkeiten von Venedig nach Peking reisen konnte, um dort Wunder über Wunder zu erleben, ist nun organisch verbunden mit der bunten Schilderung der drei Reiche, in die später Tschingis-Chans Schöpfung zerfiel, und mit der Auferstehung des Weltreichgedankens unter dem großen Kriegsmann Timur, nach dessen Tode die Mongolen wieder in die Vergessenheit ihrer Wüsteneinsamkeit zurückfielen. Das Neue und Einzigartige an diesem Buche ist, daß Prawdin die letzten Vorgänge in Ostasien, die unter dem Zeichen des japanisch-russischen Gegensatzes stehen, in seine Darstellung einbezieht und sie aus dem Zusammenhang mit der Geschichte heraus deutet. Er kommt dabei zu der Überzeugung, daß die Mongolei wieder eine entscheidende Rolle im Weltgeschehen zu spielen beginnt, und daß ihr Beherrscher der wahre Erbe Tschingis-Chans sein wird.

Der billige Preis des starken, mit einem zugkräftigen Schlußschlag von Fritz Busse ausgestatteten Bandes wird dem bedeutenden Werke eine weite Verbreitung sichern.

Ⓜ

Verlangen Sie das wirkungsvolle Schaufensterplakat!

Ⓜ

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART